

Vortrag des Ratsbüros an den Stadtrat**Produktgruppenbudget 2016 Stadtrat (Dienststelle 010); Nachkredit****1 Ausgangslage**

Das PGB 2016 enthält einen Globalkredit für die Dienststelle Stadtrat (010) in der Höhe von 1'843'065.09 Franken. Aufgrund von Mehrausgaben, die im Zeitpunkt der Budgetierung (Januar 2015) noch nicht bekannt waren, muss gegenwärtig mit einer Kreditüberschreitung von rund 64'000 Franken gerechnet werden. Dieser Mehraufwand ist in Form eines Nachkredits zum PGB 2016 zu bewilligen. Zuständig für den Beschluss ist gemäss Artikel 15 Absatz 6 des Stadtratsreglements (GRSR) der Stadtrat, da die Gesamtsumme des Nachkredits 50'000 Franken übersteigt. Für die Umzugskosten des Ratssekretariats hat das Büro des Stadtrats bereits am 24. März 2016 in eigener Zuständigkeit einen Nachkredit von 21'200 Franken bewilligt. Vorliegend beantragt das Büro dem Stadtrat, diesen Nachkredit um 42'800 auf 64'000 Franken zu erhöhen.

2 Mehrkosten

Im laufenden Jahr sind in der Dienststelle Stadtrat (PG010000 Stadtrat und PG010100 Ratssekretariat) die folgenden Mehrkosten angefallen:

2.1 Umzug des Ratssekretariats

Das Ratssekretariat des Stadtrats ist im April 2016 in neue Büros an der Predigergasse 12 eingezogen. Ursprünglich war der Umzug für das letzte Quartal 2015 geplant, musste dann aber verschoben werden, da die zwischenzeitlich durch die Finanzdirektion genutzten Räumlichkeiten erst ab 1. April 2016 zur Verfügung standen. Die für den Umzug notwendigen finanziellen Mittel waren im ordentlichen Budget 2015 enthalten und konnten nicht auf das Folgejahr übertragen werden, deshalb mussten die Kosten vom zuständigen Organ in Form eines Nachkredits zum Globalbudget 2016 bewilligt werden. Das Ratsbüro hat den entsprechenden Nachkredit von 21'200 Franken am 24. März 2016 bewilligt. Rund ein Drittel der Kosten entfielen dabei auf Transport- und Umzugsdienstleistungen, weitere 9'000 Franken wurden für die Ausstattung des neuen Sitzungszimmers der Kommissionen mit einer Diskussionsanlage aufgewendet.

2.2 Ausschüsse der Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission des Stadtrats (AK) hat im laufenden Jahr neben ihren ordentlichen Aufgaben die Neuwahl der Ombudsperson durch den Stadtrat vorbereitet und sich vertieft mit dem Thema Whistleblowing in der Stadtverwaltung befasst. Zu diesem Zweck hat die Kommission zwei Ausschüsse mit vier bzw. fünf Mitgliedern eingesetzt, welche die notwendigen Arbeiten im Auftrag der AK wahrgenommen und die betreffenden Geschäfte vorbereitet haben. Dadurch sind insgesamt zusätzliche Kosten von knapp 20'000 Franken gegenüber dem ursprünglichen Budget entstanden. Alleine die Ausschreibung der Stelle der Ombudsperson und Datenschutzbeauftragten kostete über 8'000 Franken, die übrigen Mittel wurden für Sitzungsgelder und Protokollierung eingesetzt. Der Aufwand des Ratssekretariats für die administrative Unterstützung der Ausschüsse im Umfang von 10 Prozent eines Vollpensums konnte intern kompensiert werden.

2.3 Zusatzsitzungen des Stadtrats

Wie in den vergangenen Jahren wird der Stadtrat auch 2016 zwei zusätzliche Sitzungen zum Abbau der Pendenzen durchführen. Die eine Zusatzsitzung hat am 10. März 2016 stattgefunden, die zweite ist für den 10. November geplant. Die Kosten für eine zusätzliche Ratssitzung betragen rund 11'000 Franken (Sitzungsgeldentschädigungen und Protokollierung). Eine der beiden Sitzungen kann über das ordentliche Budget finanziert werden, die Ausgaben für die zweite Zusatzsitzung dagegen sind nicht im Globalkredit enthalten und müssen deshalb zusätzlich bewilligt werden.

2.4 Personalkosten Ratssekretariat

Bei den Personalkosten des Ratssekretariats ist mit einem Mehraufwand von rund 10'000 Franken gegenüber dem ursprünglichen Budget zu rechnen. Dieser ist hauptsächlich auf zusätzliche Kosten im Bereich externe Weiterbildung zurückzuführen. Zudem hat die Neubesetzung von zwei Stellen im Sekretariat im Frühjahr 2016 zu Mehrausgaben geführt (Stellenausschreibungen).

2.5 Kostenzusammenstellung

Insgesamt ergeben sich Zusatzkosten von 64'000 Franken, die nicht im Globalbudget 2016 enthalten sind und deshalb als Nachkredit bewilligt werden müssen. Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Umzug Ratssekretariat	21'200.00
Ausschüsse AK (Entschädigungen, Protokollierung)	11'300.00
Stellenausschreibung Ombudsperson	8'300.00
Zusatzsitzung Stadtrat 10.11.2016 (Schätzung)	11'000.00
Treffen Stadtrat/Parlament Köniz 27.10.2016	2'200.00
Personalkosten Ratssekretariat	10'000.00
TOTAL Mehrkosten	64'000.00

Antrag

1. Der Stadtrat bewilligt die Erhöhung des Nachkredits von 21'200 Franken zum Globalkredit 2016 des Stadtrats (Dienststelle 010) um 42'800 auf 64'000 Franken. Der Globalkredit erhöht sich damit auf 1'907'065.09 Franken.
2. Der bewilligte Nachkredit ist im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zu kompensieren.

Bern, 28. Oktober 2016

Das Büro des Stadtrats